

Branche - Ausgabe 02/2016

Domotex Forum Handwerk: Fast 800 Besucher bei der von boden wand decke organisierten Veranstaltung profitieren von Praxiswissen

Dreamteam sorgt für volles Haus



Bild: Joas

Geballte Fachkompetenz (von links): Manfred Weber, Norbert Strehle, Richard Kille und Thomas Allmendinger...

Die Themen trafen einmal mehr den Puls der Zeit und die Referenten sind schon legendär: Norbert Strehle als Moderator, Richard Kille, Thomas Allmendinger und neu Manfred Weber informierten auf hohem Niveau. - von Ingrid Joas



Bild: Deutsche Messe

Knapp 800 Zuhörer verfolgten an den insgesamt vier Messetagen mit voller Konzentration die hochwertigen...

Von der Schönheit allein sollte man sich nicht blenden lassen, es kommt schon auch auf die inneren Werte an. Diese Einsicht aus dem zwischenmenschlichen Bereich übertrug Thomas Allmendinger aus Ellwangen, Sachverständiger für das Estrich- und Parkettlegerhandwerk sowie das Bodenlegergewerbe, anlässlich seines Vortrags "Augen auf beim Parkettkauf: Äste, Splinte, Risse oder Fugen, was ist erlaubt?" beim Forum Handwerk auch auf Parkettboden. "Dabei geht es nicht darum, Äste zu zählen, denn jeder empfindet eine andere Oberfläche als schön", sagt Thomas Allmendinger, „es geht darum, zu wissen, was genau vorgeschrieben ist." Wird

nämlich nichts vereinbart, liefert der Hersteller eine Sortierung, die oft mit der Musterplatte in der Ausstellung des Handwerkers nichts mehr gemein hat. Da sind Beanstandungen und Enttäuschungen beim Kunden absehbar. Deshalb rät Allmendinger: "Die Sortierung – Kreis, Quadrat, Dreieck oder nach der freien Klasse im Anhang B der Normen – sollte bei der Bestellung klar benannt werden." Wer darauf nicht achtet und vor Gericht dazu verdonnert wird, den Boden neu zu verlegen, der setzt schnell seine Existenz aufs Spiel – kommen doch nicht selten noch Kosten für den Ausbau von Möbeln und im gewerblichen Bereich sogar Verdienstaufschläge hinzu.

Richard Kille, Leiter des Kölner Instituts für Fußboden und Raumausstattung sowie Berufssachverständiger Bau und Wirtschaftsmediator, hatte sich mutig für ein Thema entschieden, das noch nicht wirklich beim Handwerker angekommen ist, aber das trotzdem für volle Ränge sorgte: "Teppichplanken, Teppichfliesen, Teppichglück! So profitieren Sie von der neuen, modularen Teppichbodengeneration." Dabei ging der Sachverständige auf die mannigfaltigen Vorteile ein, die eine Bemaßung als Fliese oder Planke bietet. Sei es die vereinfachte Logistik im Vergleich zur Bahnenware, der geringfügige Verschnitt, unzählige Gestaltungsvarianten sowie die Möglichkeit, die Module auf bereits vorhandene Bodenbeläge zu verlegen. Zusätzlich müssen die Teppichfliesen oder -planken nicht dauerhaft kraftschlüssig verklebt werden, sodass der Untergrund unversehrt bleibt. "Die vollflächige Verklebung ist ein Auslaufmodell, denn keiner möchte den sorgsam aufbereiteten Untergrund mit Kleber wieder zerstören", so der Sachverständige. "Die Teppichfliese bietet eine riesige Chance, neue Umsätze im privaten Bereich zu generieren." Die Module lassen sich außerdem unkompliziert austauschen und schnell verlegen, sind einfach recyclebar und mit allen wichtigen Zertifizierungen ausgestattet.

BGB, VOB, Darlegungslast, Beweislast, Beweislastumkehr, Gewährleistung, Abnahme, Gefahrübergang – als Dritter im Bunde der Vortragenden hatte sich Manfred Weber aus Bonn, Sachverständiger für das Parkettlegerhandwerk und Bodenlegergewerbe sowie Leiter des Sachverständigenkreises, das Thema "Wenn der Sachverständige kommt. Die Verfahren zur Reklamationsbearbeitung kennen und richtig anwenden" vorgenommen. Es gelang ihm, juristische Fachbegriffe verständlich zu machen und deshalb sein Publikum bei der Stange

zu halten. Dabei verwies Weber immer wieder darauf, wie wichtig es ist, alle Arbeitsschritte zu dokumentieren. "Denn vor Gericht zählt nur, was ich auch beweisen kann." Außerdem ging er auf die Unterschiede zwischen Privatgutachten, Gerichtsverfahren, außergerichtlichem Verfahren und Mediation ein. "Überprüfen Sie immer, ob der Rechtsweg überhaupt sinnvoll ist. Denn für einen erfolgreichen Prozess benötigen Sie nicht nur Zeit, sondern auch Geld", so Manfred Weber. Oft sei es günstiger, sich zu einigen und einen Kompromiss zu finden. Wenn jedoch ein Sachverständiger eingeschaltet wird, rät Weber, sich auf den Termin gut vorzubereiten und alle wichtigen Unterlagen wie Angebote, Rechnungen und Lieferscheine mitzunehmen.

Die Inhalte der Vorträge, die während des Forums Handwerk gehalten wurden, veröffentlichen wir in ausführlicher Form in den nächsten Ausgaben von *boden wand decke*.

© boden-wand-decke.de 2016
Alle Rechte vorbehalten

<http://www.boden-wand-decke.de/dreamteam-sorgt-fuer-volles-haus/150/4987/322286>